



Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Kaindl
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30-2017 48-0
Fax +49 (0) 30-2017 48-50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



DPG

Wissenschaftlicher Abendvortrag

Dienstag, 20. September 2011, 19.00 Uhr

Magnus-Haus Berlin

Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Energiespeicher: Eine Herausforderung für die Chemie

Prof. Dr. Robert Schlögl

*Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
Direktor der Abteilung für Anorganische Chemie*

Diskussionsleitung

Prof. Dr. Martin Wolf

*Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
Direktor der Abteilung für Physikalische Chemie*

Nachsitzung mit kleiner Bewirtung in der Remise; Gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung;
Um Anmeldung wird gebeten unter
http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2011-09-20/anmeldung-2011-09-20.html

Robert Schlögl

studierte und promovierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Nach Forschungsaufenthalten in Cambridge und Basel wurde er 1989 als Professor für Anorganische Chemie an die Universität Frankfurt berufen. Seit 1994 ist er Direktor am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin. Forschungsschwerpunkte: Anorganische Chemie, heterogene Katalyse, Nanostrukturen, Materialforschung zur chemischen Energieumwandlung, Energiespeicherung.

Zum Inhalt des Vortrags:

Der Einsatz regenerativer Energien zur Stromerzeugung erfordert auch die Bereitstellung chemischer Speicher. Zudem benötigen wir Technologien zur Herstellung stofflicher Energieträger. All dies wird möglich durch die Kombination von Wasserstofferzeugung, gekoppelt mit katalytischen Stoffumwandlungen. Die Grundlagenforschung wird entscheidend dazu beitragen, dass diese Jahrhundertaufgabe gemeistert werden kann.